

# GAEDE & GLAUERDT

## Landesverband Sächsischer Imker e.V.

Übersicht zur Imker-Unfall-Versicherung

Stand: 01.01.2009

Versichert sind die Mitglieder des Verbandes sowie die Mitglieder aller seiner Unterorganisationen (z.B. der Kreis- und Ortsvereine, auch dann, wenn im Vereinsregister keine Eintragung erfolgt ist).

	<b>Deckungssumme in EURO</b>	
<b>Gruppe A</b>		
Sämtliche Imkerinnen und Imker, die Mitglied im Verband sind.	Tod	1.300,00
	Invalidität	6.500,00
	Heilkosten	260,00
<b>Gruppe B</b>		
Ehrenamtliche Mitglieder des Verbandes, soweit sie folgender Personengruppe angehören: Vorstandsmitglieder des Verbandes , Beiräte, Obleute, Prüfer, Belegstellenwarte, 1. Vorsitzende der Bezirks-, Kreis- und Ortsvereine.	Tod	1.300,00
	Invalidität	6.500,00
	Heilkosten	260,00
<b>Gruppe C</b>		
Haupt- und nebenberuflich bei dem Verband tätige Personen.	Tod	0,00
	Invalidität	0,00
	Heilkosten	0,00
<b>Gruppe F</b>		
Familienangehörige und tätige Hilfskräfte der unter Gruppe A versicherten Personen.	Tod	1.300,00
	Invalidität	6.500,00
	Heilkosten	260,00

### Allgemeine Hinweise

Versicherungsschutz besteht nur bei Ausübung einer imkerlichen Tätigkeit, bei Veranstaltungen der Organisation und den beschriebenen Verbandsaufgaben.

Die Unfallversicherung unterliegt nicht den Bestimmungen der Doppelversicherung. Im Falle eines Unfalles können also auch Leistungen aus anderen Unfallversicherungen, Krankenversicherungen und/oder einer Berufsgenossenschaft bezogen werden.

Der Grad einer Invalidität wird ein Jahr nach dem Unfallereignis durch eine ärztliche Untersuchung festgestellt. Erst danach erfolgt eine entsprechende Zahlung des Versicherers. Von der Invaliditätssumme werden also in den meisten Fällen nur Teilbeträge übernommen. Als Anhaltspunkt möge der folgende Auszug aus der so genannten Gliedertaxe dienen. Als fester Invaliditätsgrad gelten z.B. bei Verlust oder Funktionsunfähigkeit:

Arm im Schultergelenk	70%
Hand im Handgelenk	55%
Daumen	20%
Zeigefinger	10%